

Ressort: Technik

Maas warnt vor Desinformation im Bundestagswahlkampf

Berlin, 15.01.2017, 04:00 Uhr

GDN - Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) rechnet mit russischer Einflussnahme auf den anstehenden Bundestagswahlkampf. "Wir machen uns keine Illusionen darüber, dass die Vielfalt der Manipulationsmöglichkeiten im Netz auch im Bundestagswahlkampf genutzt werden können - sei es für gezielte Desinformationskampagnen, für die Verbreitung von Falschnachrichten oder sonstigen Einfluss auf die Debatten", sagte Maas der "Welt am Sonntag".

Anschläge könnten schon lange nicht mehr nur mit Sprengstoffgürteln begangen werden, "sondern auch mit Bits und Bytes per Hackerangriff", so der Minister. Deshalb baue die Bundesregierung ein Cyber-Abwehrzentrum auf. Im Fall von Desinformationskampagnen wie im Fall Lisa, die unter anderem vom russischen Außenminister Sergej Lawrow betrieben wurde, gelte: "Desinformation müssen wir klarstellen, Kampagnen müssen wir versuchen zu stoppen. Denn: Gefälschte Nachrichten sind eine Gefahr für unsere Debattenkultur." Wenn es um strafbare Verleumdung oder üble Nachrede gehe, sei auch der Rechtsstaat gefordert. "Es drohen empfindliche Freiheitsstrafen, im Extremfall von bis zu fünf Jahren. Das sollte jedem klar sein, der sich an solchen Kampagnen beteiligt", sagte Maas. Auf die Frage, ob die Bundesregierung den von Bundesnachrichtendienst und Verfassungsschutz erstellten Bericht zu entsprechenden russischen Aktivitäten öffentlich machen sollte, sagte Maas: "Losgelöst davon: Alles ist richtig, was das Bewusstsein der Nutzer dafür schärft, dass nicht alles, was wir im Internet lesen oder vorgesetzt bekommen, automatisch wahr ist." In einer freien Gesellschaft, in der Meinungsfreiheit gelte, werde die Regierung "keine Wahrheitskommission einrichten". Letztlich bleibe es auch die Verantwortung eines jeden Einzelnen, zu prüfen, "ob er informiert oder manipuliert werden soll".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-83851/maas-warnt-vor-desinformation-im-bundestagswahlkampf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com